

BETRIEBSANLEITUNG – AUFBLASBARE DUSCHEN



HINWEIS!

Alle Benutzer der Dusche müssen sich mit dieser Bedienungsanleitung vor der Benutzung vertraut machen!

INHALT

1	TECHNISCHE DATEN	4
2	LIEFERUMFANG	4
3	BESCHREIBUNG DER DUSCHE.....	5
4	INBETRIEBNAHME DER DUSCHE.....	6
5	ANSCHLUSS DES DUSCHSYSTEMS UND DES ZUBEHÖRS	10
6	BETRIEBSMAßNAHMEN.....	16
7	LUFT ABLASSEN, FALTEN UND PACKEN DER DUSCHE	17
8	INSTANDHALTUNG	19
9	REPARATUR VON LÖCHERN UND RISSEN.....	19
10	LAGERUNG	20
11	GARANTIEBEDINGUNGEN.....	20
12	ENTSORGUNG DER DUSCHE UND ZUBEHÖR	21
13	GARANTIE- UND NACHGARANTIEREPARATUREN.....	21

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

Tabelle Nr. 1 – Technische Daten.....	4
Abbildung Nr. 1 – Dusche.....	6
Abbildung Nr. 2 – Duscheinbau.....	6
Abbildung Nr. 3 – Aufmachen der Tasche, Auspacken und Auslegen der Dusche	7
Abbildung Nr. 4 – Aufblasen der Dusche.....	8
Abbildung Nr. 5 – Aufblas- / Ablassventil AH.....	8
Abbildung Nr. 6 – Aufblas- / Ablassventil C7.....	9
Abbildung Nr. 7 – Druckflaschenbefüllung mit dem C7 Ventil.....	9
Abbildung Nr. 8 – Druckflaschenbefüllung mi dem AH Ventil	9
Abbildung Nr. 9 – Aufblasen mit der Handpumpe	10
Tabelle Nr. 2 – Überdruckventile	10

1 TECHNISCHE DATEN

Tabelle Nr. 1 – Technische Daten

TYP DER DUSCHE		
Außenmaße	Länge [mm]	
	Breite [mm]	
	Höhe [mm]	
Innenmaße	Länge [mm]	
	Breite [mm]	
	Höhe [mm]	
	Innennutzfläche (m ²)	
Packmaße	Länge [mm]	
	Breite [mm]	
	Höhe [mm]	
Gewicht	[kg]	
Anzahl von Luftkammern		1

Bemerkung: Die Angaben in der Tabelle sind nur indikativ.

Die Farbe des Stützgerüsts der Dusche oder von einzelnen Teilen (Auffangwanne, Duschkabine usw.) ist im Kaufvertrag angegeben.

Hinweis!

Der Hersteller gesteht geringe Farbunterschiede bei den eingesetzten Textilmaterialien zu. Diese Unterschiede sind kein Mangel und haben keinen Einfluss auf die Funktion der Dusche.

2 LIEFERUMFANG

Zum Standardlieferumfang gehören:

- Aufblasbare Dusche;
- Transporttasche für die Dusche;
- Zubehör.

Grundausrüstung der Dusche :

- Aufblasbares Stützgerüst;
- Duschkabine;
- Auffangwanne (Fußboden der Dusche);
- Wasserverteilung (Kunststoff oder Edelstahl);
- Satz von Spannleinen mit Schlaufenbesätzen;
- Zubehörtasche - Erdnägeln, Hammer, Reparatursatz, Adapterstück zum Aufblasen mit einer Druckflasche, Bedienungsanleitung;
- Handpumpe;
- Zertifikat über die durchgeführten Druckprüfungen.

Sonderzubehör zur Dusche (auf Kundenwunsch lieferbar):

- Gebläse mit Elektromotor;
- Fenster aus transparenter PVC-Folie mit Handschuhen;
- Schutzplane unter die Dusche;
- Druckflasche 7 l, 300 bar;
- Hochdruckschlauch für die Druckflaschenbefüllung;
- Beleuchtung der Dusche;
- Offener Wasserbehälter;

- Geschlossener Wasserbehälter;
- Ballastschläuche;
- Pumpe für die Wasserversorgung;
- Pumpe für Abwasser;
- Dosierpumpe zum Beimischen von Agenzien;
- Wassererwärmer;
- Kunststoff-Roste oder Gummi-Bodenmatten;
- Dekontaminationsbecken;
- Stromerzeugungsanlage.

3 BESCHREIBUNG DER DUSCHE

Einsatz – die aufblasbare Dusche kann zur Körperpflege von Personen oder Reinigung von Materialien verwendet werden.

Temperaturbeständigkeit – die Materialien für die Dusche sind zum Einsatz im Temperaturbereich von -10 °C bis +50 °C beständig. Der Standard-Temperaturbereich für den Einsatz der Dusche ist 0°C bis +40°C.

Material – die Dusche ist aus beidseitig beschichteten Textilien, aus einseitig beschichteten Textilien und einer thermoplastischen Folie gefertigt. Das Stützgerüst ist entweder geklebt oder geschweißt.

Harmlosigkeit für die Gesundheit – die für die Dusche eingesetzten beschichteten Textilien werden als unbedenklich für die Gesundheit von Personen älter als drei Jahre bewertet.

Brennverhalten – die Dusche ist brennbar. Zum Löschen werden Wasser-, Schaum- und Pulverfeuerlöschgeräte eingesetzt.

Lebensdauer – die Lebensdauer der Dusche Zeltas hängt von den Einsatzbedingungen, von der Durchführung der vorgeschriebenen Instandhaltung und Revisionskontrollen ab.

Beschreibung der Dusche – die Dusche besteht aus einem aufblasbaren Stützgerüst (1), einer Auffangwanne (2), einem Mantel (3) und Wasserverteilungen (4).

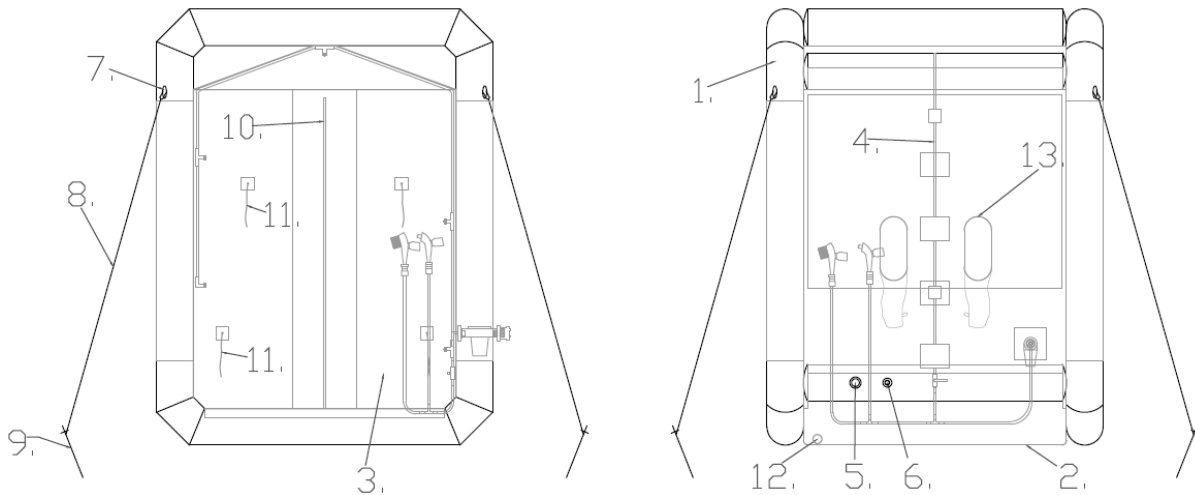
Das aufblasbare Einkammer-Stützgerüst ist mit der Auffangwanne und der Duschkabine mit Hilfe von Klettverschlüssen (Velcro) verbunden.

Zum Aufblasen des Stützgerüsts ist in die Luftkammer ein kombiniertes Aufblas-/Ablassventil (5) eingebaut. Die Luftkammer des Stützgerüsts ist mit einem Überdruckventil (6) versehen, das automatisch bei Überschreitung des maximalen Betriebsdrucks öffnet.

Das Aufblasen des Stützgerüsts erfolgt über die Füllventile mit einem Kompressor, mit der Druckflasche, mit dem elektrischen Gebläse oder mit der Handpumpe.

An den Längsseiten des Stützgerüsts (1) der Dusche sind Schlaufenbesätze (7) zur Aufnahme von Spannleinen (8) angebracht, um Dusche mit Erdnägeln (9) verankern zu können. Die Türplanen können mit Hilfe von Reißverschluss (10) geschlossen werden. Aufgemachte Türplanen können mit Leinen (11) fixiert werden oder nach oben aufgerollt werden - je nach dem Typ der Dusche. In der Auffangwanne (2) ist ein Auslass (12) mit einer Kupplung und Kappe eingebaut.

Abbildung Nr. 1 - Dusche

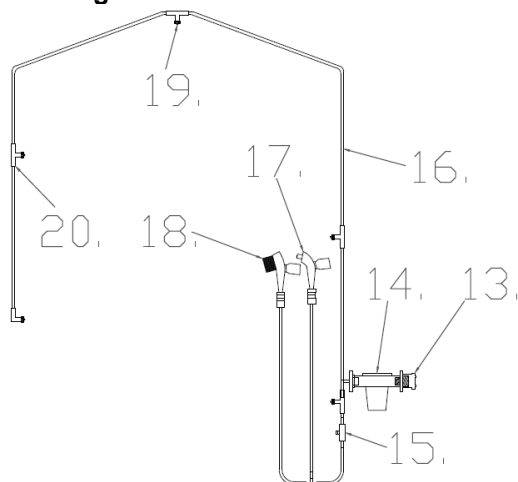


1. Aufblasbares Stützgerüst
2. Auffangwanne
3. Duschkabine
4. Wasserverteilung
5. Aufblas- / Ablassventil
6. Überdruckventil
7. Bodenhalter
8. Spanlleine
9. Erdanker
10. Reißverschluss
11. Leine
12. Auslass aus der Duschwanne
13. Fenster mit Handschuhen (Option)

3.1 Wasserverteilung

Im Innenraum der Dusche ist die Wasserverteilung installiert, die standardmäßig mit fünf Düsen, einer Handbrause, einer Handbürste und einem Filter von festen Partikeln geliefert wird. Für den Anschluss an die Versorgung mit Flüssigkeiten wird standardmäßig die Schnellkupplung STORZ D25 eingesetzt.

Abbildung Nr. 2 – Duscheinbau



13. Einlass der Flüssigkeit
14. Filter von festen Partikeln
15. Kugelhahn
16. PVC-Schlauch 1/2"
17. Handbrause
18. Handbürste
19. Düse mit Mutter
20. Düsenhalterung

4 INBETRIEBNAHME DER DUSCHE

Hinweis!

Die Dusche darf nur von Erwachsenen benutzt werden. Personen unter 18 Jahren dürfen die Dusche nur unter Aufsicht von Erwachsenen verwenden. Vermeiden Sie den Zugang von Tieren (insbesondere von Nagetieren) in die Dusche hinein oder in die Nähe der Dusche. Die

Tiere können durch ihr Verhalten eine Beschädigung oder Funktionsunfähigkeit der Dusche verursachen.

Gehen Sie vorsichtig mit Reißverschlüssen um. Halten Sie die Reißverschlüsse in einem sauberen Zustand und vermeiden Sie deren unangemessene Beanspruchung.

Das Aufstellen der Dusche kann bei der Windgeschwindigkeit bis zu 30 km/h sowie bei Windstößen durchgeführt werden. Diese Geschwindigkeit entspricht der 4. Stufe der Beaufort-Skala.

Warnung !

Verwenden Sie keine Geräte für flüssige, gasförmige oder feste Brennstoffe im Inneren oder in der Nähe der Dusche, z.B. Heizofen, Kerzen, Grillgerät, Heizkörper und andere Geräte für flüssige, gasförmige oder feste Brennstoffe, die das Kohlenmonoxid produzieren oder den Sauerstoff von der Dusche verbrauchen - Erstickungsgefahr.

Verwenden Sie in der Nähe oder im Inneren der Dusche keine offene Flamme – die Dusche ist brennbar.

4.1 AUSPACKEN UND AUSLEGEN DER DUSCHE

Hinweis!

Die Aufstellfläche muss frei von Gegenständen sein, die die Dusche beschädigen könnten (scharfe Steine, Zweige u.ä.) und diese Fläche muss genügend eben und fest sein (auf einer unfesten oder unebenen Fläche - Sand u.ä. – kann die Standfestigkeit der Personen und des Inventars nicht gewährleistet werden). Zur Vorbeugung der Beschädigung durch den Wind ist es geeignet, die Dusche in der Lee aufzustellen, jedoch nicht unter Bäume oder dort, wo der Dusche eine Beschädigung durch fallende Gegenstände drohen würde.

Der Hersteller empfiehlt, unter die Dusche eine Schutzplane oder einen Kunststoffboden zu verwenden.

Lösen Sie alle Kunststoffspangen auf der Transporttasche und öffnen Sie die Tasche. Nehmen Sie die Handpumpe und die Zubehörtasche heraus. Drehen Sie die Tasche mit der Dusche mit dem Boden nach oben um und nehmen Sie die Tasche ab. Packen Sie die Dusche aus und legen Sie sie in die maximale Breite und Länge aus.

Abbildung Nr. 3 - Aufmachen der Tasche, Auspacken und Auslegen der Dusche



4.2 AUFBLASEN DER DUSCHE

Beim Aufblasen des Stützgerüsts bekommt die Dusche allmählich ihre vorgegebene Form, die durch das Stützgerüst bestimmt ist. Das Stützgerüst, die Wanne sowie die Duschkabine werden beim Aufblasen ausgefaltet und gestrafft.

Beim Aufblasen der Dusche fassen Sie die Spannleinen in den Ecken der Dusche und spannen Sie das sich aufblasende Stützgerüst vorsichtig durch Ziehen in Richtung weg von der Mitte der Dusche. Das Stützgerüst wird so schneller aufgeblasen und das Risiko der Beschädigung des Stützgerüsts und der Duschkabine wird eliminiert.

Hinweis!

Prüfen Sie den Ventilzustand vor dem Aufblasen! Entfernen Sie die Schutzkappe und prüfen Sie, ob sich der Ventilstößel in der geschlossenen Position befindet (der Ventilstößel ist in der Position oben). Wenn nicht, drücken Sie ihn mäßig herunter, drehen Sie den Ventilstößel im Uhrzeigersinn und lösen Sie den Druck. Die Feder hebt den Ventilstößel in die höhere Position hoch, wenn das Ventil geschlossen ist.

4.2.1 Aufblasen der Dusche bei windigem Wetter

Beim Aufblasen der Dusche bei windigem Wetter (bis 30 km/h sowie bei Windstößen) sind alle Spannleinen in den Ecken der Dusche fest zu fassen und das sich aufblasende Stützgerüst vorsichtig durch Ziehen in Richtung weg von der Mitte der Dusche zu spannen. Nach dem Aufblasen des Stützgerüsts muss die Dusche sofort mit Erdnägeln oder Ballastschläuchen (siehe Kapitel Ankerung der Dusche) verankert werden. Ins Innere der Dusche, in die Auffangwanne, legen Sie Kunststoffroste oder Gummi-Bodenmatten ein.

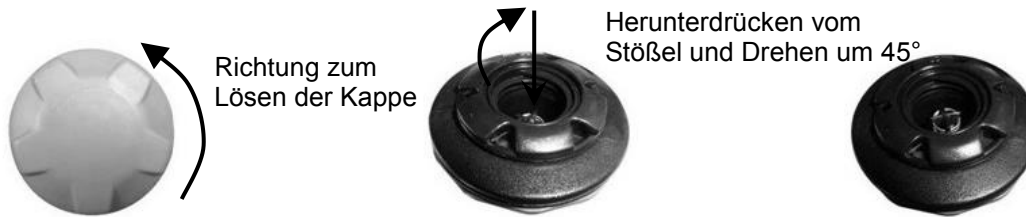
Abbildung Nr. 3 – Aufblasen der Dusche



4.2.2 Ventile

Abbildung Nr. 4 – Aufblas- / Ablassventil AH



Abbildung Nr. 5 – Aufblas- / Ablassventil C7

4.2.3 Druckflaschenbefüllung

Aufblasen mit dem C7 Ventil

Zum Adapterstück für das Aufblasen mit dem C7 Ventil schließen Sie den Hochdruckschlauch mit der Luftversorgung über die Schnellkupplung an.

Schrauben Sie das Adapterstück in das geschlossene Ventil ein.

Öffnen Sie langsam die Luftversorgung und blasen Sie die Dusche auf.

Abbildung Nr. 6 – Druckflaschenbefüllung mit dem C7 Ventil

Aufblasen mit dem AH Ventil:

Schrauben Sie auf das geschlossene Ventil die Schutzkappe mit der Schnellkupplung ein.

Über die Schnellkupplung schließen Sie den Hochdruckschlauch mit der Luftversorgung an.

Öffnen Sie langsam die Luftversorgung und blasen Sie die Dusche auf.

Abbildung Nr. 7 – Druckflaschenbefüllung mit dem AH Ventil

4.2.4 Aufblasen mit elektrischem Gebläse (Sonderzubehör)

Das elektrische Gebläse gemäß der gerätebegleitenden Bedienungsanweisung für den Druckbetrieb bereitstellen.

Nach dem Abschrauben der Ventilschutzkappe schließen Sie die Schlauchleitung des el. Gebläses an das geschlossene Aufblas- / Ablassventil an und blasen Sie die Dusche auf den Betriebsdruck (19 kPa – 23 kPa) auf. Beim Betriebsdruck fühlt sich das Stützgerüst hart an. Bei Überschreitung des Betriebsdrucks öffnet das Überdruckventil.

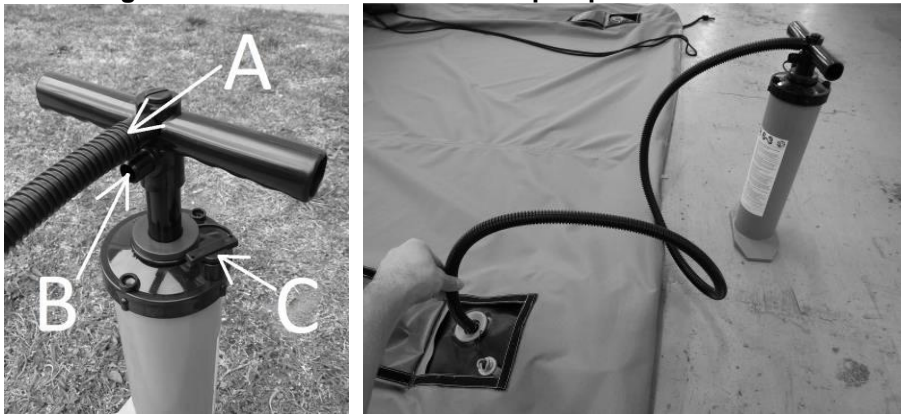
4.2.5 Aufblasen mit der Handpumpe (Sonderzubehör)

Nehmen Sie die Handpumpe aus dem Transportsack heraus. Zum Aufblasen schließen Sie den Schlauch in den oberen Anschluss (A) an. Das zweite Schlauchende mit dem Adapterstück schließen Sie an das geschlossene Aufblasventil an. Blasen Sie das Stützgerüst auf. Auf dem Gebläse befindet sich die verschließbare Öffnung (C). Wenn die Öffnung (C) geschlossen ist, arbeitet das Gebläse in

der beidseitigen Betriebsart, wenn sie geöffnet ist, arbeitet das Gebläse in der einseitigen Betriebsart. Wenn der Druck im Stützgerüst steigt und die Bewegung des Kolbens schwierig ist, öffnen Sie die Öffnung (C) und blasen Sie in der einseitigen Betriebsart auf.

Für die Betriebsart Absaugen schalten Sie den Schlauch in den unteren Anschluss (B) um und öffnen Sie die Öffnung (C). Das zweite Schlauchende mit dem Adapterstück schließen Sie an das geschlossene Aufblasventil an.

Abbildung Nr. 8 – Aufblasen mit der Handpumpe



4.2.6 Überdruckventil

Das Überdruckventil dient zum Schutz des aufblasbaren Stützgerüsts gegen eine übermäßige Druckbeaufschlagung. Er ist von der Außenseite der Dusche auf einem Bogen oder auf der unteren Spreizwalze des aufblasbaren Stützgerüsts angebracht. Das Ventil öffnet automatisch bei Überschreitung des maximalen Betriebsdrucks.

Falls während des Aufblasens das Überdruckventil öffnet (aus dem Ventil beginnt die Luft zu entweichen), schalten Sie unverzüglich die Luftversorgung aus.

Tabelle Nr. 2 – Überdruckventile

Bauart des Stützgerüsts	Material	Betriebsdruck	Öffnen des Überdruckventils max.	Schließen des Überdruckventils min.
GTX (geklebt)	Schwarzer Gummi (NR)	0,23 bar	0,3 bar	0,21 bar
HF-S (geschweißt)	PVC	0,21 bar	0,25 bar	0,21 bar